

15.11.2012 - 16:16 Uhr

Zugang zu Familienplanung - ein Menschenrecht / Lancierung des State of the World Population Report von UNFPA

Bern (ots) -

"Das Recht auf Entscheidung - Familienplanung, Menschenrechte und Entwicklung", so lautet der Titel des diesjährigen thematischen Jahresberichts des UNO-Weltbevölkerungsfonds UNFPA, der am Mittwoch weltweit lanciert und auch in Genf und Bern vorgestellt wurde. Der Bericht zeigt auf, weshalb die Familienplanung ein Menschenrecht ist und welche zentrale Bedeutung und Auswirkungen der Zugang zu Familienplanung auf weitere Bereiche wie die Gleichstellung der Geschlechter oder die Bekämpfung der Armut hat.

Damit leistet der Bericht einen wichtigen Beitrag in einer Debatte um Familienplanung, die derzeit in der Schweiz geführt wird. SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz verteidigt den auf den Menschenrechten basierenden und im breiten Kontext der sexuellen und reproduktiven Gesundheit und Rechten eingebetteten Ansatz der Familienplanung, welche Voraussetzung ist, damit Menschen frei entscheiden können, wann und wieviele Kinder sie haben möchten. Dies zu beeinflussen ist nach wie vor rund 222 Millionen Frauen weltweit schlicht nicht möglich, weil sie keinen Zugang zu Familienplanung haben. Besonders betroffen sind unter anderen junge Menschen und Unverheiratete. Dieser fehlende Zugang zu Familienplanung führt Schätzungen zufolge zu jährlich rund 63 Millionen ungewollten Schwangerschaften und zu 40 Millionen Schwangerschaftsabbrüchen, welche in Entwicklungsländern ein oft lebensbedrohendes Risiko für die betroffene Frau bedeuten können, da sie nicht medizinisch fachgerecht durchgeführt werden.

SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz setzt sich als Partner des europäischen Projekts Countdown2015 Europe dafür ein, dass der freiwilligen Familienplanung, so wie sie im UNFPA-Bericht umrissen und im UNO-Aktionsprogramm von Kairo definiert wird, im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit mehr Gewicht gegeben wird. Initiativen, welche die Familienplanung als Mittel zur Bevölkerungskontrolle sehen, lehnt die Organisation jedoch ab und distanziert sich von der Ecopop-Initiative "Stopp der Überbevölkerung, zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen".

UNFPA-Bericht:

<http://www.unfpa.org/public/site/global/home/sitemap/swp2012>

Kontakt:

Susanne Rohner

Tel.: +41/31/311'44'08

Mobile: +41/78/881'63'96

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100018510/100728418> abgerufen werden.